

## Fete zum Erhalt der Steindamm-Welle

Weiter Wildwasser-Charakter für Kanufahrer und Rettungsschwimmer / Am 1. März wird gefeiert

Von Ralph Keim

**TREBUR.** Da dürfte den Wassersportlern und den Aktiven der Initiative „Rhein-Main-Welle“ ein Stein vom Herzen gefallen sein: Kürzlich gab das Regierungspräsidium in Darmstadt bekannt, dass man auf eine zusätzliche Öffnung im Steindamm bei Trebur verzichten werde. Diese Maßnahme stand lange Zeit im Raum und sorgte besonders bei Wildwasser-Kanuten für Aufregung. Eine zusätzliche Öffnung hätte den hier am Übergang vom Rhein zum Altrhein herrschenden Wildwasser-Charakter, den die Kanuten so sehr schätzen, zunichte gemacht.

### DLRG nutzt Bereich für Übungen

Mit dem Verzicht auf eine zusätzliche Öffnung ist nicht nur das „Wildwasser“-Kanufahren an der Steindamm-Welle weiterhin möglich. Auch die örtliche DLRG nutzt den Gewässerbereich für Übungen. Und der Erhalt der Welle wird am 1. März, also an Fastnachtssamstag, groß gefeiert. Allerdings nicht an der Steindamm-Welle, sondern im Rüsselsheimer Naturfreundehaus.

„Die Interessen des Sports und der DLRG wurden bei den Planungen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie am Ginsheimer Altrhein im Einklang mit der Natur berücksichtigt“, heißt es in der

Mitteilung der Initiative. Der „Runde Tisch Wassersport“ habe zusammen mit dem RP Darmstadt erreicht, dass die Steindamm-Welle erhalten bleibt.

Wie bereits berichtet, würde eine zweite Öffnung nicht zu der zunächst erwarteten und gewünschten höheren Fließgeschwindigkeit des Altrheins führen. „Kinder, Jugendliche, Freizeit- und Leistungssportler sowie die DLRG können weiterhin mitten in der Rhein-Main-Region trainieren“, heißt es in der Mitteilung weiter, die darauf verweist, dass die Steindamm-Welle in einem Umkreis von mehr als 300 Kilometern einzigartig sei. Zudem zollt die Initiative den Bürgermeistern der Region, die sich in den vergangenen Jahren ebenfalls für den Erhalt der Welle, eingesetzt haben, ihren ausdrücklichen Dank.

Der Bereich sei auch von ökologischer Bedeutung, betont die Initiative. Als Frischwasser- und Sauerstoffgarant fördere diese besondere Gegebenheit den Bestand an Fischen und Wasserorganismen im Ginsheimer Altrhein. Die Initiative hatte in den vergangenen Jahren mehrmals mit Aktionen vor Ort auf die Bedeutung der Steindamm-Welle aufmerksam gemacht.

Die Fete am 1. März im Naturfreundehaus Rüsselsheim, Langseeweg 3, beginnt um 18 Uhr. Dem Tag entsprechend wird um Verkleidung oder bunte Kleidung gebeten.



**An der Steindamm-Welle bei Trebur absolvieren die Rettungsschwimmer der DLRG-Ortsgruppe Nauheim/Trebur regelmäßig Übungen. Der Wildwasser-Charakter am Übergang vom Rhein zum Altrhein bleibt erhalten.**

Foto: DLRG-OG Nauheim/Trebur